

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2013)
Heft: 97

Artikel: "Chortagig" 2013 - Die Highlights
Autor: Secchiari, Patrick
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Chortagig“ 2013 - Die Highlights



Die Teilnehmer der Chortagig warten gespannt auf das Jahreslied 2013

Jahreslied

Das neue Jahreslied *Silayan*, welches Roland Linder arrangiert und präsentiert hat, stammt aus den Philippinen. Es ist für den BKGV eine Premiere ein Lied aus Südostasien als Jahreslied zu präsentieren. Entstanden ist die Idee im November 2012 als in Steffisburg die Chorgemeinschaft Unterseen und der Kammerchor Seftigen gemeinsam mit einer philippinischen Singgruppe ein Benefizkonzert zugunsten des Kinderhilfswerks *Island Kids Philippines* veranstaltet haben. *Silayan* war das gemeinsame Schlusslied, das Roland für uns arrangiert hat. Chornoten gab es von diesem Lied bis dato keine und nun sind wir stolz, dass der BKGV die Rechte für das Erstellen der Chorsätze erhalten hat.

Kubanische Rhythmen

Der Höhepunkt des Tages war das Eintauchen in kubanische Rhythmen. Stephan Rigert hat es verstanden, mit Witz und Kompetenz die komplexen Strukturen kubanischer Musik für den Laien einfach und verständlich zu vermitteln. Nach einer Einführung am Morgen, folgte am Nachmittag die praktische Anwendung. Alle Anwesenden bekamen die Möglichkeit auf acht verschiedenen Rhythmusinstrumenten einen Grundrhythmus einzustudieren. Als dieser in Fleisch und Blut übergegangen war, baute Stephan noch eine kurze Bridge ein. Wir hatten alle grossen Spass und durften ein bisschen in die kubanische Kultur eintauchen.

Sänger werben

Rolf Wüthrich führte mit den Teilnehmern eine Diskussion zum Thema Sänger werben. Hier nun die Ergebnisse, die zusammengetragen wurden:

Hemmschwellen abbauen

Viele Interessierte haben an sich selbst zu hohe Ansprüche um den ersten Schritt in einen Chor zu wagen. Die Information nach aussen ist wichtig. Es soll vermittelt werden, dass man im Chor singen lernt und das Repertoire mit der Leitung einstudiert wird. Notenlesen und eine gute Stimme sind je nach Anforderungsprofil nicht zwingend notwendig.

Neues wagen!

Die Chöre sollen durch innovative Programme und neue Konzertformen (offene Singen, Projektkonzerte, Gemeinsame Konzerte mit anderen Vereinen, etc.) auf sich aufmerksam machen. Wenn sich die Auftritte der Chöre in derselben Form zu oft wiederholen, gewinnt man keine neuen Sänger.

Gastsänger

Neue Sänger möchten sich vielleicht nicht unbedingt gleich in einem Verein engagieren. Es ist wichtig, dass man den Interessenten vermittelt, dass sie auch ohne Vereinsmitgliedschaft willkommen sind.

Es war einmal mehr eine inspirierte Chortagig. Die nächste findet am Samstag, 29. März 2014 auf dem Oeschberg bei Koppigen statt.



Unter der Leitung von Stephan Rigert erleben die Teilnehmer kubanische Rhythmen